



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

924 /AB

10. April 2009

zu 871 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0191-IV/1/a/2009

Wien, am **31.** März 2009

Die Abgeordneten zum Nationalrat Herbert, Vilimsky, Mayerhofer und weitere Abgeordnete haben am 12. Februar 2009 unter der Zahl 871/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Verwendung von Kennzeichen der Bundesgendarmerie“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Derzeit (Stand 30.03.2009) führen insgesamt 2.125 Fahrzeuge der Sicheritsexekutive ein Sachbereichskennzeichen der ehemaligen Bundesgendarmerie. Niederösterreich: 618, Steiermark: 355, Oberösterreich: 307 Kärnten: 242, Tirol: 189, Vorarlberg: 141, Burgenland: 139 Salzburg: 127, Wien 7.

Zu Frage 2:

Aus wirtschaftlichen Überlegungen (Kosten für die Ummeldung und Standzeiten während des Ummeldevorganges) werden die Kfz erst nach Austausch auf Neufahrzeuge auf die neuen Sachbereichskennzeichen angemeldet.

Zu Frage 3:

Aus derzeitiger Sicht wird die Umstellung voraussichtlich in den Jahren 2012/2013 vollzogen sein.

Zu Frage 4:

Die Gesamtkosten (Fahrzeugnutzung bei Leasingfahrzeugen bzw. Fahrzeugankauf sowie Instandsetzungskosten) für den Fahrzeugpool der Sicherheitsexekutive betrugen im Jahr 2008 für Leasingfahrzeuge € 11,6 Mio. und für sonstige Fahrzeuge € 10,5 Mio.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Ulf Peltz".